

BLNN Newsletter Juni 2024

Liebe Mitglieder des BLNN,

Sie erhalten hiermit – leider etwas verspätet – die Juni-Ausgabe des "BLNN-Newsletter" mit Terminen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen aus dem Verein und darüber hinaus.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Fragen entgegen. Redaktionsschluss für den Juli 2024-Newsletter ist der 29. Juni 2024, - wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Für den Vorstand

Dr. Wolfgang Ostendorp, Zweiter Vorsitzender

Hinweis: Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail, - Sie werden dann aus dem Verteiler gestrichen.

Inhalt

1. Botanische Exkursionen (BEKS)
2. Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) des BLNN
3. Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge
4. Stellenausschreibungen
5. Projektausschreibungen und Förderprogramme
6. Naturschutz im Südwesten
7. Cevennen-Exkursion des BLNN (Kurzbericht)
8. Veröffentlichungen unserer Mitglieder
9. Mitteilungen des Vorstands

Botanische Exkursionen (BEKS) ...

... für Naturliebhaber, vegetationskundlich interessierte Studierende und Botaniker, veranstaltet vom „**Botanischen Exkursionskreis**“ des BLNN (weitere Informationen und Anmeldung siehe Anhang zu diesem Newsletter)

Der Exkursionskreis ist eine Initiative botanisch Interessierter und richtet sich gleichermaßen an „Einsteiger“ und fortgeschrittene Pflanzenfreunde. Bei den Exkursionen werden gemeinsam Gebiete erkundet, Pflanzen und auch Tiere bestimmt und Lebensräume untersucht. Die Freude an der Natur mit ihren Pflanzen- und Tierarten ist das gemeinsame Motto. Die Exkursionen sind weitgehend ohne Vortragscharakter, zusammen Erkunden steht im Vordergrund.

Kontakt: Prof. Albert Reif, albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de

Die nächste Exkursion:

Sonntag, 9.6.: Sieben-Moore-Weg im Oberen Hotzenwald

Wir werden den landschaftlich reizvollen Obere Hotzenwald und seine typische Naturlandschaft erwandern und auf ca. 8,5 km sieben Moore unter die Lupe nehmen und typische Pflanzen- aber auch Tierarten der Hochmoore kennen lernen. Besonderheiten: diverse Moorarten wie z.B. Siebenstern (*Trientalis europaea*) und Hochmoorgebling (*Colias palaeno*).

Vorschau auf die weiteren Exkursionen:

Samstag, 15.6.: 09:00 – 13 h: Wälder und Offenland am Ölberg bei Ehrenkirchen

Samstag, 29.06., 09:00 - ca. 16 Uhr: Trockenaue Neuenburg am Rhein

Charakteristische Vegetation der Biotopkomplexe der Trockenaue im neuen, erweiterten Naturschutzgebiet mit knappen Einblicken in das Pflegemanagement der Lebensräume und einiger besonderer Arten (Flora und Fauna).

Samstag, 13.7.: 10 – 14 h: botanisch-mykologischer Spaziergang über den Schönberg

Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) des BLNN

Die nächsten **Treffen des FREAK** werden ab 19:00 Uhr mit einem „offiziellen“ Teil und entomologischem Schwerpunkt in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums beginnen und je nach Verlauf ab ungefähr 21:00 in einen „inoffiziellen“ Teil mit kulinarischem Schwerpunkt im Feierling übergehen.

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht notwendig und jeder Interessierte ist willkommen; gerne dürfen Funde zum Bestimmen mitgebracht werden.

Termine, immer um 19:00 Uhr: 05.06.2023 / 03.07.2023

Ort: 79098 Freiburg, Gerberau 15 (Eingang im Biergarten des Feierlings auf der rechten Seite); in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums.

Koordination und Ansprechpartner: Jochen Schünemann, loegb@posteo.de

FREAK Exkursionen 2024 in die Grißheimer Trockenaue (siehe Flyer im Anhang!)

Die Grißheimer Trockenaue ist das größte zusammenhängende Trockenbiotopkomplex in der südlichen Oberrheinebene und gehört zu den artenreichsten Gebieten bundesweit.

Die nächsten Exkursionen finden statt am

Sonntag, den 23.06.2024 (Ersatztermin

Sonntag, den 30.06.2024)

Sonntag, den 07.07.2024 (Ersatztermin

Sonntag, den 21.07.2024)

Interessierte können an ein, zwei oder drei Terminen teilnehmen. Da es für die Teilnehmer Fangenehmigungen geben wird, wäre eine vorherige Anmeldung bis zum 10.06.2024 wünschenswert, da wir wissen sollten wie viele Teilnehmer je Termin kommen werden.

Anmeldung und Infos bei Jochen Schünemann (0176-81181369, loegb@posteo.de)



Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge

Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Zirkels Konstanz und der BAS-Regionalgruppe „Westlicher Bodensee und Hegau“

Freitag, 21. Juni 2024: Kurze Bestandserfassung im „Dellenhau“ (fragliches Kiesabbaugebiet) zwischen Singen und Gottmadingen (Roland Berka, Gregor Schmitz),
Treff: 16.30 Uhr am Beginn der Straße Katzentalerhof an der B34 von Singen kommend vor der Bahnüberführung rechts.
Weitere Informationen: Dr. Gregor Schmitz, Univ. Konstanz (gregor.schmitz@uni-konstanz.de)

Fortbildungsangebote der Umweltakademie zum Thema „Biotopverbund“

siehe auch:

Jahresprogramm der Fortbildungsangebote der Umweltakademie in Sachen Natur, Energie und Umwelt: https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/documents/30713/138104/Programm_2024_BF.pdf
Online-Veranstaltungskalender: <https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen>

Samstag u. Sonntag, 8. u. 9. Juni 2024 ab 14 Uhr – Präsenz: **Rottenburger Waldzukunftstage 2024** – „Zukunft gemeinsam gestalten“

Erleben Sie zwei Tage lang ein vielfältiges Programm für Jung und Alt, das Ihnen Einblicke in unsere Studiengänge und Forschungsfelder bietet. Von Themen wie Wasser, Holz und erneuerbare Energien bis hin zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und dem Management ländlicher Räume ist für jeden etwas dabei. Zusätzlich lädt Sie das Kreisforstamt Tübingen zu einem spannenden Waldparcours ein, der Ihnen die vielfältigen Aufgaben einer multifunktionalen Forstwirtschaft näherbringt.

Veranstalter: Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR), Kreisforstamt Tübingen

Ort: Rottenburg, Am Schadenweilerhof und im Rammert

Infos: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Frau Petra Martin, pe.martin@hs-rottenburg.de, <http://www.hs-rottenburg.de>

Montag, 17. u. Dienstag 18. Juni 2024: **Bundesweiter Streuobstwiesenkongress** in 99085 Erfurt (auch Online)

"Streuobstparadiese erschaffen – mit Kompensationsmaßnahmen und wirtschaftlichen Nutzungskonzepten"

Streuobst ist ein phänomenales Zeugnis menschlicher Schaffenskraft: mit bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten gehören Streuobstwiesen zu den artenreichsten Biotopen in Mitteleuropa. Blühende Baumlandschaften geben nicht nur Tieren und Pflanzen Lebensraum, sie schenken auch uns Menschen eine lebenswerte Heimat. Der Kongress richtet sich bundesweit an Behörden (z.B. Landesumweltämter, Ministerien), Grundstückseigentümer:innen, Verbände, Streuobstwieseninitiativen sowie an Besitzer:innen und Bewirtschafteter:innen von Streuobstwiesen, Landwirt:innen, Baumwart:innen und alle, die sich mit Streuobstwiesen verbunden fühlen.

Ort: Zughafen, Zum Güterbahnhof 20, 99085 Erfurt (auch Online-Teilnahme möglich)

Programm: Das Programm findet sich [hier](#). [Hier geht es zur Anmeldung](#)

Kosten: Beide Tage: 50 €, Tag 1: 35 €, Tag 2: 20 €, optionales Streuobstwiesenbuffet: 45 € ; Online-Teilnahme gegen Spende

Literatur : Klaus Henle et al. 2024: BfN-Schriften 679 - Streuobstbestände in Deutschland

Quelle: <https://www.bfn.de/publikationen/bfn-schriften/bfn-schriften-679-streuobstbestaende-deutschland>

Kostenloser Download unter <https://bfm.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1746>

Freitag, 28. Juni 2024, 18 Uhr : **Symposium „Vom Wert der Natur“** in der Reihe »Mensch und Schöpfung«
Gemeinsam mit den drei Experten Prof. Dr. Matthias Glaubrecht (Zoologisches Museum, Hamburg), Prof. Dr. Christian Lippert (Agrarökonomie, Hohenheim) und Prof. Dr. Markus Vogt (Christliche Sozialethik, München) widmen wir uns in diesem Symposium der Frage nach dem „Wert der Natur“ und diskutieren aus unterschiedlichen Perspektiven, wohin sich unser Planet entwickeln könnte, in welcher Verantwortung der Mensch steht und warum es in unseren Ökosystemen nicht nur auf die spektakulären Arten und Phänomene, sondern auch auf die für viele Menschen unsichtbaren Zusammenhänge und Abläufe ankommt.

Infos und Anmeldung: KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIÖZESE FREIBURG, Tel. 0761 31918-0 - Fax 0761 31918-111

Stellenausschreibungen

Die Betriebsstelle Süd des **Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)** sucht für den Standort **Braunschweig** eine/n Ingenieurin / Ingenieur (m/w/d) / Naturwissenschaftlerin / Naturwissenschaftler (m/w/d) Schwerpunkt Gewässerökologie und/oder Ökohydrologie von Gewässern befristet bis 30.06.2026 in Teilzeit mit 19,25 Stunden/Woche. Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Bewerbungsfrist ist bis zum 25.06.2024 unter https://karriere-obm.niedersachsen.de/obm/start.aspx?stelle_id=102587

Projektausschreibungen und Förderprogramme

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) des BMUV: Förderrichtlinie „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ und Förderangebot „Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes in Unternehmen“

Gewerbliche Unternehmen werden künftig über einen mit einem Tilgungszuschuss verbundenen Förderkredit dabei unterstützt, Betriebsgelände durch Begrünung, Entsiegelung und dezentrales Niederschlagsmanagement naturnah, attraktiv und klimaresistent zu gestalten. Hierfür stellt das BMUV jährlich bis zu 50 Mio. EUR zur Verfügung.“ Das Förderprogramm bezieht sich zwar nicht auf Umweltverbände, kann aber im Kontakt mit Unternehmen dabei helfen, dass natürliche Klimaschutzmaßnahmen (schneller) umgesetzt werden.

Weitere Informationen auf der Website der KfW: <https://www.kfw.de/240>.

Naturschutz im Südwesten

Floristische Kartierung NetPhyD – verbesserte Deutschlandflora App 3.0 im Google Play Store

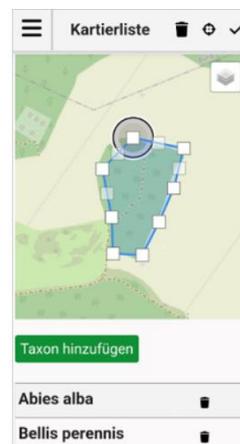
Ab sofort kann die neueste Version der Deutschlandflora App 3.0 im Google Play Store heruntergeladen werden. Sie haben nun auch die Möglichkeit Kartierlisten mit der App zu erfassen. Außerdem traten bei der Koordinatenerfassung mit der App in seltenen Fällen große Abweichungen auf. Das Problem haben wir behoben. Sollten Sie weiterhin Ungenauigkeiten beobachten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Screenshot von der Flächenauswahl für eine Kartierliste Bei der Erstellung einer Kartierliste können für eine ausgewählte Kartierfläche beliebig viele Funde erfasst werden. Screenshot der Attributeingaben eines Fundes innerhalb der Kartierliste Für jeden Fund in der Kartierliste können die gewohnten Attribute angegeben werden und Belegfotos hinzugefügt werden.

Die iOS Version ist in Arbeit und wird zeitnah in eine Beta-Testung gehen. Wir werden Sie per Newsletter informieren, wenn alles fertig ist.

Darüber hinaus haben wir einige Fragen, die im Zuge des Portalwechsels und bei der Nutzung der neuen App aufgetaucht sind, in einem FAQ auf unserer Website gesammelt.

Weitere Infos: Geschäftsstelle des NetPhyD e.V., Rostock, Fragen, Anregungen, Problemen und Wünsche: Mail an info@netphyd.de



Bei der Erstellung einer Kartierliste können für eine ausgewählte Kartierfläche beliebig viele Funde erfasst werden.



Für jeden Fund in der Kartierliste können die gewohnten Attribute angegeben werden und Belegfotos hinzugefügt werden.

Landesweiter „Tag der Artenvielfalt“ am Aktions-Wochenende am 15./16 Juni 2024 (Koordination LNV)

Am 15./16. Juni findet der landesweite Tag der Artenvielfalt statt. Zu diesem Anlass haben viele unterschiedliche Akteure rund 150 Einzelveranstaltungen verteilt über ganz Baden-Württemberg organisiert. Interessierte können sich ein für sie passendes Angebot auf der Website www.tag-der-artenvielfalt-bw.de herausuchen und finden dort alle notwendigen In-

formationen für die Teilnahme. Der größte Teil der Veranstaltungen ist kostenlos; teilweise ist eine Anmeldung erforderlich.

Als kleine zusätzliche Motivation empfiehlt der LNV Ihnen den kurzen Film, den die Stadt Mannheim über ihren diesjährigen „Tag der Artenvielfalt“ ins Netz gestellt hat. Lassen Sie sich inspirieren und uns gemeinsam wirken!

<https://youtu.be/lzdb5EcHLrs>

Kontakt: LNV Stuttgart, Projektkoordinatorin Kathrin Schlecht

Cevennen-Exkursion des BLNN im Mai 2014 (Kurzbericht)

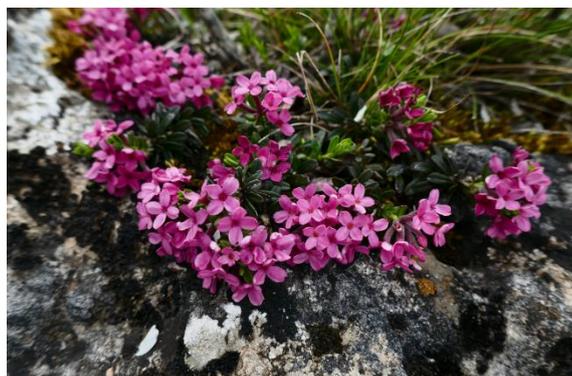
Zwischen dem 18. und 26. Mai 2014 fand die angekündigte Exkursion des BLNN mit 2 Kleinbussen und 1 PKW in die südfranzösischen Cevennen statt. Die Leitung hatten Gerd Süßbier und Gerrit Müller, assistiert von Liese Link und Albert Reif. Teilgenommen hatten 21 Personen, die Unterkunft im Feriendorf „Les Hauts de St. Privat“ unweit von Florac erwies sich als sehr geeignet. Leider hatten wir abends keinen Gemeinschaftsraum zur Verfügung, er wurde gerade renoviert. Dennoch hatten wir während der Exkursionen eine auch persönlich sehr schöne Zeit. Besonders eindrücklich war die sehr gelungene Einführung am ersten Exkursionstag durch Matthias Fiedler und seine Partnerin Beate in das „reale Leben“ in der großen Abgeschiedenheit eines Cevennen-Tales.

Auf unseren täglichen Exkursionen im „Parc National des Cevènnès“ bekamen wir einen Einblick in die große Vielfalt der

- Geologien (Granit, Schiefer, Sandstein, Kalk),
- Lebensräume mit Wäldern- vom fast mediterranen Steineichenwald über die Flaumeichen- und Edelkastanien-Stufe, die Buchenstufe bis nahe an die Baumgrenze,
- heute historisch gewordenen Landnutzung mit Edelkastanien als Lebensgrundlage in den vom Schiefer geprägten, wasserreichen Gardontälern,
- dem weiten Offenland und seinen Ginsterheiden als Sukzessionsstadien und seinen Heidelerchen in den Hochlagen des Mt. Lozère (1699 m), dort auch der nur mehr reliktsch betriebenen Weidewirtschaft mit noch in Ansätzen vorhandenen Wanderschäfferei (Transhumanz), oder auch der Calluna-Heiden am Mt. Aigoual (1567 m),
- die beeindruckende extrem artenreiche Flora und Fauna der verkarsteten Kalkgebiete des Causse Méjean,
- der tief eingeschnittenen Tarn- und Jonte-Schlucht mit submediterranen Wäldern, bizarren Felsbildungen und Gänsegeiern,
- dem Ausmaß der Aufforstungen, vor allem mit Schwarzkiefern, bis in die Hochlagen des Mt. Lozère (1699 m),
- ... und bei aller Schönheit und Vielfalt der Landschaft: Der reichen Historie bei einer unglaublich harten Arbeit der Bewohner in früheren Zeiten, heute mit Wegzug der Bevölkerung mangels Lebensgrundlage, der Verlassenheit und Nicht-mehr-Nutzbarkeit großer Flächen.

Wir werden die Cevennen in eindrücklicher Erinnerung behalten!

(Albert Reif)



oben: Rosmarin-Seidelbast (*Daphne cneorum*)

mitte: Jonte-Schlucht

unten: Gewitter, Aubaret nahe Tarn-Oberlauf

Veröffentlichungen unserer Mitglieder

Schoof, Nicolas; Luick, Rainer; Zehm, Andreas; Morhard, Jörg; Nickel, Herbert; Renk, Jonas; Schaefer, Leonie; Fartmann, Thomas (2024) **Naturverträgliche Mahd von Grünland und Pflege von Straßenbegleitgrün - Technik, Verfahren, Auswirkungen und Empfehlungen für die Praxis**

Maschinengestützte Nutzungs- und Pflegeverfahren haben im Naturschutzgrünland einen besonders großen Einfluss auf Flora und Fauna. In der Neuerscheinung der LUBW, „Naturverträgliche Mahd von Grünland und Pflege von Straßenbegleitgrün“, werden Geräte, Technik, verfahrenstechnische Begriffe der Heuernte sowie Maschinentypen vorgestellt und erklärt. Im Fokus steht dabei die Optimierung des faunistischen Artenschutzes beim Maschineneinsatz. Handlungsempfehlungen zeigen, wie sich der Artenschutz sowohl im Naturschutzgrünland als auch bei der Pflege von Straßenbegleitgrün verbessern lässt.

Die Broschüre erläutert die Geräte, Technik und Verfahren der Wiesenernte und der Straßenbegleitgrünpflege. Der Fokus liegt auf der Auswirkung der Mahd auf verschiedene Tierartengruppen. Handlungsempfehlungen zeigen, wie Tiere vor den Einwirkungen der Maschinen geschützt werden können. Die Arbeit geht unter anderem auf Altgrasstreifen, Staffelmahd und technische Verbesserungen ein.

Das Buch ist kostenlos als PDF erhältlich, gedruckte Exemplare zum Selbstkostenpreis: <https://pd.lubw.de/10580>



Mitteilungen des Vorstands

Nächste Vorstandssitzung: **19. Juni 2024**, 17 bis 19 Uhr, der Tagungsort ist aktuell noch offen
Anregungen sind herzlich willkommen!